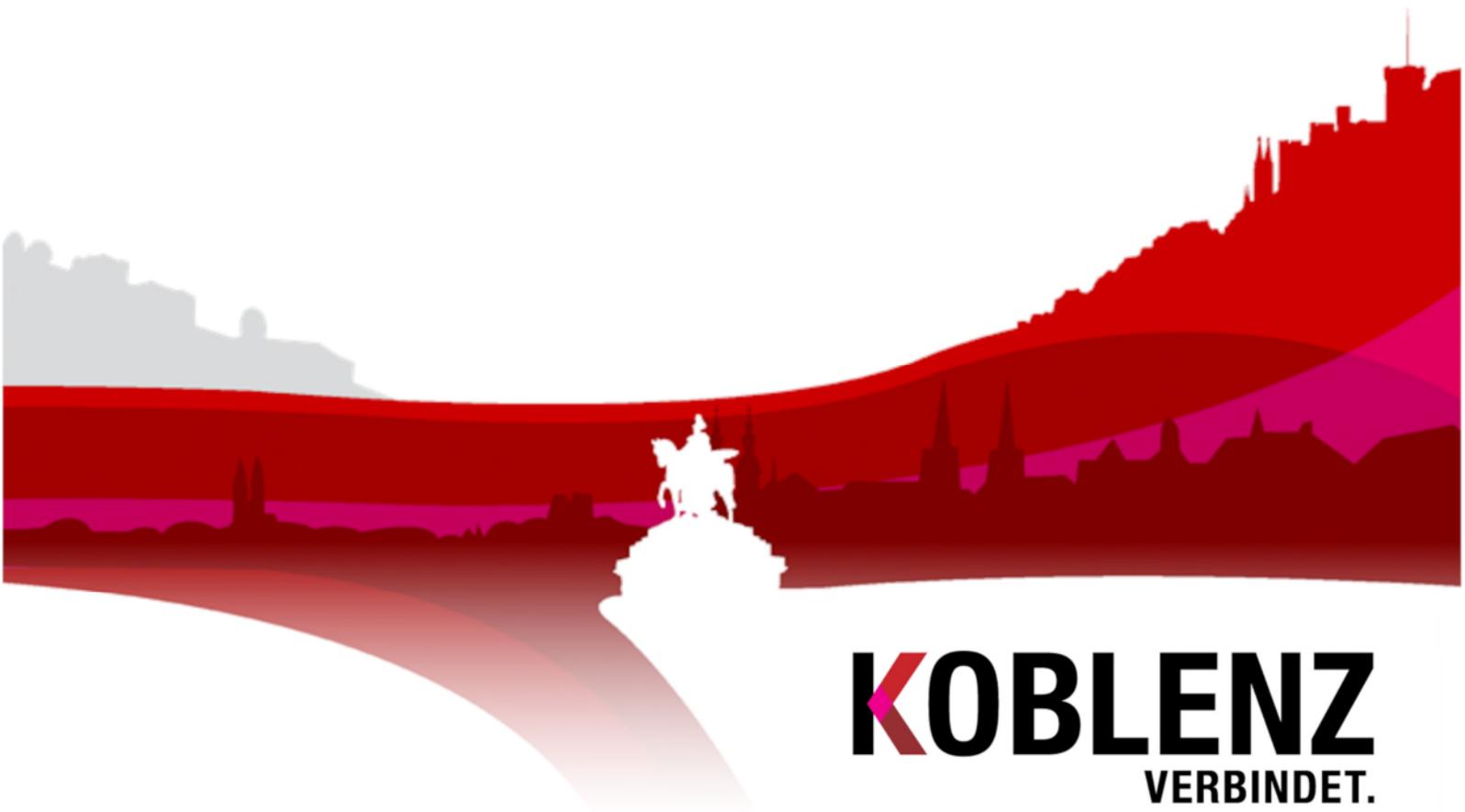


Stadtteilsteckbrief Mitte 2023

KoStatIS – Koblenzer Statistisches Informations-System



KOBLENZ
VERBINDET.

Stadtteilsteckbrief

Mitte 2023

Aktualisierungsstand: 31.03.2024

Stadt Koblenz
Der Oberbürgermeister
Kommunalstatistik und Stadtforschung

Statistischer
Auskunftsdienst:

Tel: (0261) 129-1244
Fax: (0261) 129-1248
E-Mail: Statistik@stadt.koblenz.de
Internet: www.statistik.koblenz.de
Newsletter: www.newsletter.koblenz.de

Zeichenerklärung: - Angabe gleich Null
0 Zahl ist kleiner als die Hälfte der verwendeten Einheiten
. Zahlenwert ist unbekannt oder geheim zu halten
... Angabe lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
() Aussagewert ist eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
r berichtigte Angabe
p vorläufige Zahl
s geschätzte Zahl
* Angabe kommt aus sachlogischen Gründen nicht in Frage

Aus rein pragmatischen Gründen - Verständnis und bessere Lesbarkeit - wird auf eine explizite Unterscheidung der Schreibweisen nach dem Geschlecht verzichtet und in der Regel die männliche Schreibform gewählt.

Publikation: April 2024

Bezug: Die Publikationen der Kommunalen Statistikstelle sind nur digital erhältlich und im Internet unter www.statistik.koblenz.de zu finden.

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet

© Stadt Koblenz, 2024
Postfach 20 15 51
56015 Koblenz

Inhaltsverzeichnis

1 Aufbau und Inhalt des Stadtteilsteckbriefs	3
2 Aufbau der Steckbrief Tabellen	4
3 Verzeichnis der Steckbrief Tabellen	5
3.1 Demographische Strukturdaten.....	6
3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten.....	8
3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen	10
3.4 Wohnraumstrukturen	12
3.5 Arbeitsmarkt und Soziales.....	14
3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote im Stadtgebiet.....	16
3.7 Wahlergebnisse.....	18
4. Stadtteilprofil im graphischen Überblick	21
Stadtteilprofil Teil 1: Demographie	22
Stadtteilprofil Teil 2: Soziales, Nahversorgung, Wahlbeteiligung.....	23
5. Verzeichnis der Adressenbereiche des Stadtteiles	24

1 Aufbau und Inhalt des Stadtteilsteckbriefs

Das Raumbezugssystem der kleinräumigen Gliederung der Stadt Koblenz teilt das Stadtgebiet in 30 Stadtteile ein. Die Bandbreite der Einwohnerzahlen – der kleinste Stadtteil (Stolzenfels) zählt rund 370 Einwohner, der größte (Metternich) mehr als das 25-fache davon – ist nur ein Beispiel für das große Spektrum unterschiedlicher demographischer, wohnräumlicher oder sozioökonomischer Strukturen und Lebensbedingungen, das diese Gebietseinheiten innerhalb der Stadt aufspannen.

Eine der zentralen Aufgaben der großstädtischen Kommunalstatistik ist es, die planenden und steuernden Instanzen des Gemeinwesens durch qualifizierte Informationsdienstleistungen dabei zu unterstützen, ihre Aufgaben in bestmöglicher Kenntnis der Gegebenheiten und der Erfordernisse wahrzunehmen. Der räumlich differenzierte Blick auf die Stadtteile oder anderweitig abgegrenzte Einheiten (z.B. Grundschulbezirke, Stimmbezirke, Programmgebiet Sozial Stadt) ist hierbei von ganz besonderer Bedeutung. Im Verbund der amtlichen Statistik mit dem Statistischen Amt der EU (Eurostat), dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern ist es der Kommunalstatistik vorbehalten, die räumliche Informationsebenen „unterhalb der Gemeindegrenze“ zu bedienen.

Kleinräumige Differenzierungen und Stadtteilvergleiche z.B. bezüglich demographischer Strukturen, Nahversorgungsangebote, Arbeitslosigkeit oder Wohnbautätigkeit sind demnach prägende Elemente im Koblenzer Statistischen Informationssystem (KoStatIS) und in den darauf aufbauenden Routineberichterstattungen wie dem Statistischen Jahrbuch, dem Quartalsbericht oder dem monatlichen Bevölkerungsbericht. Im Gegensatz zu dieser themenspezifischen Perspektive der kleinräumigen Differenzierung stellt der hier vorliegende Stadtteilsteckbrief den Stadtteil als Einheit, die es auf der Basis statistischer Kennzahlen „steckbrieflich“ und dennoch möglichst umfassend zu beschreiben gilt, in den Vordergrund. Kernstück sind sieben Steckbrieff Tabellen zu den Themen (1) Demographische Struktur, (2) Struktur der Privathaushalte, (3) Bevölkerungsbewegungen, (4) Wohnraumstruktur, (5) Arbeitsmarkt und Soziales, (6) Nahversorgung und (7) Wahlergebnisse. Der allgemeine Aufbau der Steckbrieff Tabellen wird im nachfolgenden Kapitel beschrieben. Insgesamt werden pro Stadtteil und Berichtsjahr über 150 verschiedene Merkmalswerte und Kennzahlen aus den genannten Themenbereichen ausgewiesen. Damit stellt der Stadtteilsteckbrief ein umfassendes, laufend aktuell gehaltenes statistisches Nachschlagewerk für alle am jeweiligen Stadtteil Interessierten dar. Ergänzend zu den Steckbrieff Tabellen informieren graphische Stadtteilprofile mit einer Auswahl von 30 unterschiedlichen Merkmalswerten und Kennzahlen in kompakter Form über Besonderheiten im Vergleich zu den anderen Stadtteilen.

2 Aufbau der Steckbriefstabellen

Datenverfügbarkeit vorausgesetzt wird für jedes Merkmal eine Zeitreihe der fünf letzten Jahre ausgewiesen.

Mitte	Bestand					Mittelwert	Tendenz	Stadtteilvergleich	
	2019	2020	2021	2022	2023	2019-2022	2023	2023	
Einwohner (HWS)		3.918	3.903	3.934	3.981	4.031	3.934	↑	●●●●
nachr.: Nebenw ohnsitz	Anzahl	93	94	96	96	90	95	↕	
darunter Frauen	%	50,1	49,9	49,5	49,5	48,8	49,7	↓	●

Die Veränderungstendenzen des aktuellsten Berichtsjahres im Vergleich zum Mittelwert der Vorjahre der Berichtreihe werden in der auf die Merkmalswerte folgenden Tabellenspalte symbolisch durch Pfeile dargestellt:

- ↑ starke Zunahme
- ↗ mäßige Zunahme
- gleichbleibende Tendenz
- ↘ mäßige Abnahme
- ↓ starke Abnahme

Aufgrund der sehr unterschiedlichen Wertespektren der einzelnen Merkmale, ist es nicht sinnvoll einheitliche Schwellenwerte der prozentualen Veränderung eines Wertes für die Zuweisung des jeweiligen Symbolpfeils zu definieren. Je nach Merkmal werden daher unterschiedliche, nicht im Einzelnen ausgewiesene Schwellenwerte zu Grunde gelegt.

Von besonderer Bedeutung für die „steckbriefliche“ Beschreibung eines Stadtteils ist der Aspekt des Stadtteilvergleichs. Wie ist die Ausprägung eines bestimmten Merkmals im Stadtteil X gegenüber den anderen 29 Stadtteilen von Koblenz einzuordnen? Um diese Frage anschaulich und kompakt zu beantworten, findet das statistische Konzept der Quantile Verwendung. Für jedes vergleichsrelevante Merkmal wird eine Rangfolge über alle 30 Stadtteile erstellt. Die Rangfolge vom höchsten zum niedrigsten Wert wird in fünf gleichgroße – also jeweils sechs Stadtteile umfassende – Gruppen (=Quintile) unterteilt. Das erste Quintil enthält die Stadtteile mit den sechs höchsten Werten des jeweils betrachteten Merkmals, das fünfte Quintil die Stadtteile mit den niedrigsten Werten. Die Zuordnung des jeweiligen Quintils je Stadtteil und Merkmal wird wiederum symbolisch durch Punkte dargestellt:

- unter allen 30 Stadtteilen zählt der Wert zu den 6 niedrigsten (5.Quartil)
- Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 19 und 24 ein (4. Quartil)
- Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 13 und 18 ein (3. Quartil)
- Stadtteil nimmt in der Rangfolge eine Position zwischen 7 und 12 ein (2. Quartil)
- unter allen 30 Stadtteilen zählt der Wert zu den 6 höchsten (1.Quartil)

Drei Punkte entsprechen nach diesem Konzept also einem durchschnittlichen Wert. Liegt der jeweilige Merkmalswert (weit) unter Durchschnitt, wird dies durch zwei bzw. einen Punkt visualisiert, während vier bzw. fünf Punkte einer (weit) überdurchschnittlichen Ausprägung des Merkmals im Stadtteilvergleich entsprechen.

3 Verzeichnis der Steckbrieff Tabellen

- 3.1 Demographische Strukturdaten
- 3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten
- 3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen
- 3.4 Wohnraumstrukturen
- 3.5 Arbeitsmarkt und Soziales
- 3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote
- 3.7 Wahlergebnisse

3.1 Demographische Strukturdaten

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Personenkreis

Die demographischen Basisdaten beziehen sich ausschließlich auf die mit Haupt- oder alleinigen Wohnsitz in Koblenz registrierte Bevölkerung. Die Einwohner mit Nebenwohnsitz werden nachrichtlich ausgewiesen.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Bevölkerung mit Migrationshintergrund

Zur Bestimmung des Migrationshintergrundes wird in Koblenz das Programm MigraPro eingesetzt. Zur Bevölkerung mit Migrationshintergrund zählen neben den Einwohnern mit ausländischer Staatsbürgerschaft auch Deutsche, die im Ausland geboren sind (ohne Kriegsflüchtlinge) oder eingebürgert wurden bzw. neben der deutschen eine weitere Staatsangehörigkeit besitzen. Für die unter 18-jährigen Kinder wird ggf. der Migrationshintergrund der Eltern bzw. eines Elternteils übernommen (= familiärer Migrationshintergrund). Eine Verknüpfung über mehr als zwei Generationen ist dagegen nicht möglich.

Familienstand

Die prozentuale Zusammensetzung der Bevölkerung nach dem Familienstand bezieht sich auf die Einwohner im Alter von mindestens 18 Jahren. Personen ohne Angabe zum Familienstand werden der Kategorie „ledig“ zugeordnet.

Altersstrukturelle Kennzahlen

Neben der Aufgliederung in 13 Altersgruppen sollen spezifische altersstrukturelle Kennzahlen über den Altersaufbau und die Alterungsdynamik im Stadtteil Aufschluss geben. Das Durchschnittsalter entspricht dem arithmetischen Mittel.

Jugendquotient = Zahl der unter 20-jährigen je 100 20- bis unter 65-jährige

Altenquotient = Zahl der mindestens 65-jährigen je 100 20- bis unter 65-jährige

Greying Index = Zahl der mindestens 80-jährigen je 100 60- bis unter 80-jährige

Wohndauer

Die Zusammensetzung der Bevölkerung nach der bisherigen Wohndauer in Koblenz ist ein Indikator für die Stadt- bzw. Quartiersbindung der Bewohner. Berücksichtigt werden bei der Berechnung nur die Einwohner im Alter von mindestens 18 Jahren.

I Demographische Strukturdaten

Mitte	Bestand					Mittelwert 2019-2022	Tendenz 2023	Stadtteil- vergleich 2023
	2019	2020	2021	2022	2023			
Einwohner (HWS)		3.918	3.903	3.934	3.981	4.031	3.934	
nach: Nebenohnsitz	Anzahl	93	94	96	96	90	95	••••
darunter Frauen	%	50,1	49,9	49,5	49,5	48,8	49,7	•
nach Migrationshintergrund								
Deutsche ohne Migrationshgr.		2.796	2.755	2.738	2.683	2.607	2.743	↓
Deutsche mit Migrationshgr.	Anzahl	574	596	591	610	604	593	→
Ausländer		548	552	605	688	820	598	↑
Bevölkerung mit Migrationshgr.	%	28,6	29,4	30,4	32,6	35,3	30,3	↑ ••••
nach Familienstand (Bevölkerung im Alter von mind. 18 Jahren)								
ledig		55,0	55,0	56,2	57,0	57,4	55,8	↗ •••••
verheiratet		32,9	32,3	31,4	31,2	30,9	32,0	↘ •
verwitwet	%	4,1	4,5	4,3	4,2	4,1	4,3	→ •
geschieden		8,0	8,2	8,1	7,5	7,6	7,9	↘ •
nach Altersgruppe von ... bis unter ... Jahre								
0 bis 3		100	103	107	107	97	104	↘
3 bis 6		62	70	71	84	80	72	↗
6 bis 11		87	89	91	101	109	92	↗
11 bis 15		90	80	80	70	79	80	→
15 bis 18		46	56	64	66	70	58	↑
18 bis 25		557	506	494	497	492	514	→
25 bis 35	Anzahl	962	986	1.012	1.021	1.071	995	↗
35 bis 45		530	562	562	601	583	564	→
45 bis 55		483	442	423	410	420	440	→
55 bis 65		399	414	412	408	407	408	→
65 bis 75		298	295	312	301	312	302	→
75 bis 85		243	235	234	243	228	239	→
85 und älter		61	65	72	72	83	68	↑
Altersstrukturelle Kennzahlen								
Durchschnittsalter		39,9	39,9	39,9	39,8	39,6	39,9	→ •
Jugendquotient		16,8	16,7	16,9	18,3	19,6	17,2	↑ •
Altenquotient		21,2	21,0	21,8	21,7	21,9	21,4	→ •
Greying Index		27,8	29,6	32,7	33,7	34,0	31,0	↑ •••
nach Wohndauer in Koblenz (Bevölkerung im Alter von mind. 18 Jahren)								
Zuzug vor höchstens 3 Jahren		27,4	26,6	27,7	28,8	27,6	27,6	→ •••••
Zuzug vor mind. 25 Jahren	%	17,9	17,8	16,9	15,8	22,2	17,1	↑ •
Wohnhaft in Koblenz seit Geburt		8,3	7,7	6,6	6,4	6,9	7,3	→ •
nach Konfessionszugehörigkeit								
katholisch		36,7	36,4	35,5	33,1	31,4	35,4	↓ •
evangelisch		19,4	18,6	17,4	16,9	15,6	18,1	↓ ••••
sonstige	%	7,7	7,4	7,0	7,0	6,7	7,3	↘ •••
keine oder kein Eintrag		36,2	37,6	40,0	42,9	46,2	39,2	↑ •••••

3.2 Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten

Datenquellen

(1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Personenkreis

Der Personenkreis bezieht sich ausschließlich auf alle Bewohner von Privathaushalten, deren Haushaltsvorstand mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz in Koblenz registriert ist. Bewohner von Anstalten und Wohnheimen sind nicht berücksichtigt.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Privathaushalte

Die Zuordnung der registrierten Personen zu gemeinsam lebenden und wirtschaftenden Privathaushalten erfolgt auf der Basis des Haushaltgenerierungsverfahren HHGEN. Dieses wertet zahlreiche im Melderegister erfasste Hilfsmerkmale als Indikatoren für die Zusammengehörigkeit von Personen im Rahmen eines mehrstufigen Zuordnungsverfahrens aus. Eine eindeutige Feststellung der Zahl und der Struktur der Privathaushalte auf der Basis des Melderegisters ist nicht möglich.

Alleinerziehende

Wenn nur eine erwachsene Bezugsperson gemeinsam mit mindestens einem minderjährigen Kind in einem Privathaushalt zusammengefasst ist, wird dieser als „Alleinerziehend“ typisiert.

II Strukturelle Zusammensetzung nach Privathaushalten

Mitte		Bestand					Mittelwert	Tendenz	Stadtteil- vergleich 2023
		2019	2020	2021	2022	2023	2019-2022	2023	
Privathaushalte (HWS)	Anzahl	2.541	2.530	2.548	2.568	2.622	2.547	↗	●●●●
	nachr.: Nebenw ohnsitz	64	45	66	61	59	59		
nach Anzahl der Personen									
Einpersonenhaushalte	Anzahl	1.633	1.632	1.636	1.656	1.724	1.639	↗	●●●●●
	%	64,3	64,5	64,2	64,5	65,8	64,4	↗	
Zw eipersonenhaushalte		625	613	621	611	593	618	↘	
Dreipersonenhaushalte	Anzahl	163	156	167	160	166	162	↗	
Vierpersonenhaushalte u.m.		120	129	124	141	139	129	↗	
Bew ohner je 100 Privathaushalte	Anzahl	152	152	152	153	152	152	→	●
Haushalte mit Kindern unter 18 Jahren									
insgesamt	Anzahl	252	262	262	273	273	262	↗	
...bezogen auf alle Haushalte	%	9,9	10,4	10,3	10,6	10,4	10,3	→	●
nach Anzahl der Kindern unter 18 Jahren									
eins	Anzahl	153	158	153	154	155	155	→	
zw ei und mehr		99	104	109	119	118	108	↗	
darunter									
Alleinerziehende	Anzahl	62	64	67	66	67	65	→	
... bezogen auf alle Hh. mit Kindern	%	24,6	24,4	25,6	24,2	24,5	24,7	→	●●●
Seniorenhaushalte nach dem Alter des jüngsten Mitglieds									
insgesamt	Anzahl	507	514	527	519	526	517	→	
...bezogen auf alle Haushalte	%	20,0	20,3	20,7	20,2	20,1	20,3	→	●
davon jüngstes Mitglied im Alter von...									
60 bis 74 Jahre	Anzahl	319	321	327	314	331	320	↗	
älter als 75 Jahre		188	193	200	205	195	197	→	
Junge Haushalte (ältestes Mitglied unter 35 Jahre)									
insgesamt	Anzahl	1.079	1.061	1.082	1.073	1.117	1.074	↗	
... bezogen auf alle Haushalte	%	42,5	41,9	42,5	41,8	42,6	42,2	→	●●●●●
darunter									
Einpersonenhaushalte	Anzahl	846	830	830	824	867	833	↗	
Mehrpersonenhaushalte		233	231	252	249	250	241	↗	
Zusammensetzung der Mehrpersonenhaushalte nach Migrationshintergrund der Mitglieder									
kein Mitglied mit Migrationshintergrund	Anzahl	586	566	576	543	522	568	↘	
mindestens ein Mitglied mit Migh.		322	332	336	369	376	340	↑	
... bez.auf alle Mehrpersonenhaushalte	%	35,5	37,0	36,8	40,5	41,9	37,4	↗	●●●●
Mehrpersonenhaushalte mit Migrationshintergrund									
alle Mitglieder mit Migrationshintergrund	Anzahl	169	170	175	192	213	177	↑	
gemischte Zusammensetzung		153	162	161	177	163	163	→	
... bezogen auf alle Mehrpersonen-Haushalte mit Migranten	%	47,5	48,8	47,9	48,0	43,4	48,0	↘	●●●

3.3 Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen

Datenquellen

- (1) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister für den Bewegungszeitraum 1.1. bis 31.12. des Jahres

Personenkreis

Die Daten beziehen sich ausschließlich auf die mit Haupt- oder alleinigen Wohnsitz in Koblenz registrierte Bevölkerung.

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Kalendarische Zuordnung der registrierten Bewegungen

Entscheidend für die Zuordnung einer im Meldewesen registrierten Bewegung (z.B. Wegzug einer Person) zu einem bestimmten Kalenderjahr ist das Datum, an dem diese Bewegung bestandsrelevant wurde. Bei einem Wegzug beispielsweise also das Jahr, in dem die weggezogene Person erstmals nicht mehr im Bevölkerungsbestand geführt worden ist – unabhängig davon, wann die Bewegung tatsächlich stattgefunden hat. Insbesondere bei Umzügen liegen oft Monate zwischen dem tatsächlichen Datum des Umzugs (= Aktionsdatum) und dem Datum der Meldung resp. der Erfassung im Register. Die Verwendung des Meldedatums an der Stelle des Aktionsdatums ermöglicht eine zeitnahe Auswertung der Bewegungsdaten ohne spätere Datenrevisionen.

Verwendung von Raten

Um eine bessere Vergleichbarkeit der Bevölkerungsbewegung in unterschiedlich großen Stadtteilen zu ermöglichen, werden neben den absoluten Fallzahlen jeweils Raten angegeben. So werden die Geburtenzahlen auf 1.000 Frauen im gebärfähigen Alter bezogen, die Zahl der Sterbefälle auf 1.000 Einwohner insgesamt im Bevölkerungsbestand des Stadtteils.

Nahwanderungen

Wanderungsverflechtungen mit den umliegenden Landkreisen (Mayen-Koblenz, Rhein-Hunsrück, Rhein-Lahn, Westerwald und Neuwied/Rhein) sowie innerstädtische Umzüge werden unter den primär vom Faktor Wohnen motivierten Nahwanderungen subsummiert.

Attraktivitätsquotient

Der Anteil eines Stadtteils an allen Zuwanderungen nach Koblenz von außerhalb in Relation zu dessen Anteil am Koblenzer Bevölkerungsbestand wird als Attraktivitätsquotient (für Zuwanderer) bezeichnet. Werte größer 1 indizieren einen überproportional großen Anteil des Stadtteils an der gesamten Zuwanderung.

Mobilitätsindex

Der Mobilitätsindex berechnet sich aus der Summe aller Wanderungen über die Stadtgrenze und innerstädtischen Umzüge je 1.000 Einwohner im Bestand und Jahr. Ein hoher Wert des Mobilitätsindex indiziert eine relativ geringe Quartiersbindung zum Stadtteil.

III Natürliche und raumbezogene Bevölkerungsbewegungen

Mitte	Bewegungen					Mittelwert 2019-2022	Tendenz 2023	Stadtteil- vergleich 2023	
	2019	2020	2021	2022	2023				
Natürliche Bevölkerungsbewegungen									
Geburten	Anzahl	48	42	51	44	38	46	↘	
... bezogen auf 1000 Frauen im Alter zwischen 15 und 45 Jahren	‰	48,3	42,1	51,3	42,7	37,4	46,1	↓	●●
Sterbefälle	Anzahl	15	30	22	29	26	24	→	
... bezogen auf 1000 Einwohner	‰	3,8	7,7	5,6	7,3	6,5	6,1	→	●
Geburtensaldo	Anzahl	+ 33	+ 12	+ 29	+ 15	+ 12	+ 22	↘	
... bezogen auf 1000 Einwohner	‰	+ 8,4	+ 3,1	+ 7,4	+ 3,8	+ 3,0	+ 5,7	↘	●●●●●
Raumbezogene Bevölkerungsbewegungen									
Zuwanderungen	Anzahl	798	723	780	799	886	775	↑	
<i>davon</i>									
von außerhalb der Stadt	Anzahl	520	456	499	555	594	508	↑	
... Anteil an allen Zuwanderungen	%	5,8	5,7	5,9	5,3	6,6	5,7	↗	●●●●●
... Anteil an allen Zuwanderungen	%	5,8	5,7	5,9	5,3	6,6	5,7	↗	●●●●●
... Attraktivitätsquotient Zuwanderung		1,7	1,7	1,7	1,5	1,9	1,6	→	●●●●●
<i>darunter</i>									
aus dem Umland	Anzahl	142	167	132	135	135	144	→	
außerhalb von Rheinland-Pfalz	Anzahl	306	243	301	301	429	288	↑	
Zuzüge aus anderen Stadtteilen	Anzahl	278	267	281	244	292	268	↗	
... Anteil an allen Zuwanderungen	%	34,8	36,9	36,0	30,5	33,0	34,6	↘	●●
Abwanderung	Anzahl	802	763	772	775	816	778	↗	
<i>davon</i>									
über die Stadtgrenze	Anzahl	446	442	458	470	475	454	↗	
... bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	113,8	113,2	116,4	118,1	117,8	115,4	↗	●●●●●
<i>darunter</i>									
ins Umland	Anzahl	139	126	170	158	167	148	↗	
außerhalb von Rheinland-Pfalz	Anzahl	261	258	249	249	268	254	↗	
Wegzüge in andere Stadtteile	Anzahl	356	321	314	305	341	324	↗	
... Anteil an allen Wegzügen	%	44,4	42,1	40,7	39,4	41,8	41,6	→	●●●●●
Umzüge im Stadtteil	Anzahl	66	52	54	60	50	58	→	
... Anteil an allen Nahwanderungen	%	11,8	10,4	10,0	11,5	9,0	10,9	↘	●
Wanderungssalden	Anzahl	- 4	- 40	+ 8	+ 24	+ 70	- 3	↑	
... bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	-1,0	-10,2	+2,0	+6,0	+17,4	-0,8	↑	●●●●●
<i>darunter</i>									
Nahwanderungen	Anzahl	- 75	- 13	- 71	- 84	- 81	- 61	↓	
... bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	-19,1	-3,3	-18,0	-21,1	-20,1	-15,4	↘	●
Mobilitätsindex									
Wanderungen und Umzüge insgesamt	Anzahl	1.666	1.538	1.606	1.634	1.752	1.611	↑	
... bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	425	394	408	410	435	409	↑	●●●●●
Saldo aller Bevölkerungsbewegungen									
Saldo insgesamt	Anzahl	+ 29	- 28	+ 37	+ 39	+ 82	+ 19	↑	
... bezogen auf 1.000 Einwohner	‰	+7,4	-7,2	+9,4	+9,8	+20,3	+4,9	↑	●●●●●

3.4 Wohnraumstrukturen

Datenquellen

- (1) Statistische Gebäudedatei der Stadt Koblenz zum 31.12. des Jahres
- (2) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres
- (3) Hochbauamt der Stadt Koblenz, Sachgebiet Wohnungsbauförderung

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Plausibilisierung und Konsolidierung der Statistischen Gebäudedatei

Aufgrund umfangreicher Plausibilisierungen, z.T. in der Form von Feldaufnahmen wurde der Datenbestand der Statistischen Gebäudedatei zum Stichtag 31.12.2019 konsolidiert und von so genannten Karteileichen befreit. In einzelnen Stadtteilen kann der zum 31.12.2019 ausgewiesene Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen aufgrund dieser Registerbereinigung deutlich unter und in selteneren Fällen deutlich über den Werten der Vorjahre liegen, ohne dass dies auf reale Bautätigkeit im Jahr 2019 zurückzuführen ist.

Wohngebäude und Wohnungen

Nicht berücksichtigt sind Wohnungen in Wohnheimen und Anstalten, sowie Wohngebäude, die seit mehr als fünf Jahren völlig unbewohnt sind

Bezugsgrößen Einwohner und Privathaushalte

Entsprechend der Abgrenzung der Wohngebäude und Wohnungen wird nur die Zahl der Einwohner, die mit Haupt- oder alleinigem Wohnsitz in Koblenz registriert sind und in Privathaushalten leben als Bezugsgröße zur Ermittlung wohnraumstruktureller Kennwerte verwendet.

Sozialer Wohnungsbau

Berücksichtigt sind nur öffentlich geförderte Mietwohnungen (ohne Wohnheime) mit Orientierung auf einkommensschwache Haushalte sowie Mietwohnungen mit vom Land erworbenen Belegungsrechten.

IV Wohnraumstrukturen

Mitte		Bestand					Mittelwert 2019-2022	Tendenz 2023	Stadtteil- vergleich 2023
		2019	2020	2021	2022	2023			
Wohngebäude- und Wohnungsbestand									
Wohngebäude	Anzahl	378	378	378	378	376	378	→	●
Wohnungen		2.177	2.177	2.190	2.189	2.184	2.183	→	●●●●
Wohnungen in									
Ein- und Zweifamilienhäusern	Anzahl	96	97	96	95	94	96	↘	
... bezogen auf alle Wohnungen	%	4,4	4,5	4,4	4,3	4,3	4,4	→	●
darunter in Gebäuden mit Baujahr									
vor 1948		1,5	1,6	2,0	1,9	1,9	1,7	→	●
1949 bis 1976	%	2,2	2,2	1,6	1,6	1,6	1,9	→	●
1976 bis 2004		0,6	0,6	0,7	0,7	0,6	0,7	→	●
nach 2004		0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	→	●
Mehrfamilienhäusern	Anzahl	2.081	2.080	2.094	2.094	2.090	2.087	→	
... bezogen auf alle Wohnungen	%	95,6	95,5	95,6	95,7	95,7	95,6	→	●●●●●
davon in Gebäuden mit Baujahr									
vor 1948		23,0	23,0	29,3	29,3	29,2	26,2	↑	●●●●●
1949 bis 1976	%	65,3	65,3	57,5	57,6	57,7	61,4	↓	●●●●●
1976 bis 2004		4,9	4,9	5,8	5,8	5,8	5,4	→	●
nach 2004		2,3	2,3	3,0	3,0	3,0	2,7	→	●●●
Wohnungen mit ... Räumen									
1 bis 2		354	353	367	368	367	361	↗	
3 bis 4	Anzahl	1.190	1.190	1.183	1.183	1.182	1.187	→	
5 und mehr		633	634	640	638	635	636	→	
Wohnraumstrukturelle Kennwerte									
Durchschnittliche Wohnfläche	m²	84,3	84,4	84,6	84,5	84,4	84,4	→	●●
... je Einw ohner		47,5	47,7	47,7	47,0	46,3	47,5	↘	●●
Einw ohner je 100 Wohnungen	Anzahl	177,7	177,0	177,3	179,6	182,3	177,9	↗	●●●
Privathaushalte je 100 Wohnungen		116,7	116,2	116,3	117,3	120,1	116,6	↗	●●●●●
Bestand Sozialer Wohnungsbau									
Wohnungen	Anzahl	-	-	-	-	-	-	→	●
... bezogen auf den gesamten Wohnungsbestand	%	-	-	-	-	-	-	→	●

3.5 Arbeitsmarkt und Soziales

Datenquellen

- (1) Bundesagentur für Arbeit: Arbeitslose, SV-Beschäftigte am Wohnort und Empfänger von Grundsicherung nach SGB II (Achtung: Stichtag 30.06. des Jahres!!); Bruttomonatsengelte
- (2) Sozialamt der Stadt Koblenz: Empfänger von Grundsicherung nach SGB XII; Wohngeldstatistik
- (3) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort

Die Beschäftigtenstatistik unterscheidet nach dem Wohnort- und dem Arbeitsortprinzip. Im Steckbrief ist die Zahl der SV-Beschäftigten ausgewiesen, die im jeweiligen Stadtteil ihren Hauptwohnsitz haben.

Arbeitslose nach Rechtskreisen

Arbeitslose im Rechtskreis des SGB III erhalten als Leistung der Arbeitslosenversicherung das so genannte Arbeitslosengeld I (ALG I). Arbeitslose, deren Anspruch auf ALG I erschöpft ist oder die die erforderlichen Anwartschaftszeiten nicht erfüllen erhalten die Grundsicherung für Arbeitssuchende (ALG II) als soziale Transferleistungen. Das Merkmal kann aufgrund massiv eingeschränkter Datenbereitstellung durch die BA ab 2018 nicht mehr ausgewiesen werden.

Arbeitslosenquoten auf Stadtteilebene...

... können nicht ermittelt werden, da die erforderliche Bezugsgröße (➔ Zahl aller zivilen Erwerbspersonen) unbekannt ist. Stattdessen wird eine Betroffenheitsquote ermittelt, die die Zahl der Arbeitslosen in Bezug zur Zahl der Einwohner im erwerbsfähigen Alter setzt. Die Kennzahl lässt kleinräumige Vergleiche der Betroffenheit zu, liegt aber systematisch unter der „wahren“ Arbeitslosenquote.

Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach SGB II

Neben den erwerbsfähigen Hilfebedürftigen erhalten auch die nicht erwerbsfähigen Hilfebedürftige (zu mehr als 95% Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren) in den Bedarfsgemeinschaften der Grundsicherung für Arbeitssuchende Sozialgeld.

Empfänger und Bedarfsgemeinschaften nach SGB XII

Das SGB XII regelt u.a. die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung. In der kleinräumigen Auflösung nach Stadtteilen sind nur Empfänger außerhalb von Einrichtungen (Wohnanstalten, Pflegeheime usw.) berücksichtigt.

Altersspezifische Betroffenheitsquoten im Bereich der Grundsicherung nach SGB II und SGB XII

Bezugsgröße zur Ermittlung der Betroffenheitsquoten nach Altersgruppen ist die in Privathaushalten lebende Bevölkerung mit Hauptwohnsitz in Koblenz. Die Zahl der Kinder und Jugendlichen unter 15 Jahren in der Grundsicherung entspricht der Zahl der nicht erwerbsfähigen Hilfeempfänger in den SGB II-Bedarfsgemeinschaften.

V Arbeitsmarkt und Soziales

Mitte	Bestand					Mittelwert 2019-2022	Tendenz 2023	Stadtteilvergleich 2023	
	2019	2020	2021	2022	2023				
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort									
SV-Beschäftigte insgesamt	Anzahl	1.630	1.667	1.729	1.790	1.799	1.704	↗	●●●●
... bezogen auf alle Einwohner im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	54,8	56,2	58,3	59,6	59,1	57,2	↗	●●●
<i>darunter</i>									
Frauen	Anzahl	763	781	803	837	838	796	↗	
... bezogen auf alle Frauen im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	52,5	54,2	56,1	57,6	58,6	55,1	↑	●●●●
Arbeitslose									
insgesamt	Anzahl	74	127	98	105	97	101	↘	●●●
... bezogen auf alle Einwohner im Alter zwischen 15 und unter 65 J.	%	2,5	4,3	3,3	3,5	3,2	3,4	→	●●
nach Rechtskreisen									
SGB III	Anzahl	35	61	37	45	32	45	↓	
SGB II	Anzahl	39	66	61	60	65	57	↑	
... SGB II bezogen auf alle Arbeitslosen	%	52,7	52,0	62,2	57,1	67,0	56,0	↑	●●●
Empfänger von Grundsicherung (SGB II und SGB XII)									
Bedarfsgemeinschaften	Anzahl	137	162	153	152	142	151	↘	●●●
... bezogen auf alle Privathaushalte	%	5,4	6,4	6,0	5,9	5,4	5,9	→	●●
Personen	Anzahl	183	218	207	217	192	206	↘	
... bezogen auf alle Einwohner in Privathaushalten	%	4,7	5,7	5,3	5,5	4,8	5,3	→	●●
nach Rechtskreisen									
SGB II	Anzahl	158	178	164	174	154	169	↘	●●
SGB XII	Anzahl	25	40	43	43	38	38	→	●●
nach Altersgruppen									
unter 15 Jahre	Anzahl	30	34	34	44	33	36	↘	●●
... bezogen auf alle unter 15-Jährige	%	8,9	10,0	9,8	12,2	9,1	10,2	↓	●●
15 bis unter 65 Jahre	Anzahl	141	165	152	151	136	152	↓	●●
... bezogen auf alle 15- bis unter 65-Jährige	%	4,8	5,7	5,2	5,1	4,5	5,2	↓	●●
65 Jahre und älter	Anzahl	12	19	21	22	23	19	↑	●●
... bezogen auf alle mindestens 65-Jährige	%	2,0	3,2	3,4	3,6	3,7	3,1	↑	●●●
Haushalte mit Wohngeldbezug									
insgesamt	Anzahl	30	24	24	-	42	26	↑	
... bezogen auf alle Privathaushalte	%	1,2	0,9	0,9	-	1,6	0,8	↗	●
Median des monatlichen Bruttoentgelts sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter									
		2018	2019	2020	2021	2022	2018-2021		
insgesamt	Euro	3.496	3.669	3.685	3.766	4.080	3.654	↑	●●●●●

Hinweise zum monatlichen Bruttoentgelt sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigter:

Aus Gründen des Datenschutzes und der Datengeheimhaltung übermittelt die Bundesagentur für Arbeit nur für Raumeinheiten mit mindestens 500 Vollzeitbeschäftigten am Wohnort entsprechende Daten. Daher mussten folgende Stadtteile zu jeweils einer Einheit zusammengefasst werden: {Süd, Stolzenfeld}, {Oberwerth, Karthäuserhofgelände}, {Moselweiß, Lay}, {Bubenheim, Rübenach}, {Ehrenbreitstein, Niederberg} sowie {Arzheim, Arenberg und Immendorf}. Für die jeweiligen Stadtteile wird der Median des räumlichen Aggregats ausgewiesen.

Die Daten werden mit größerer zeitlicher Verzögerung bereitgestellt, sodass das Berichtsjahr der Bruttoentgelte dem Vorjahr der übrigen Sachthemen des Stadtteilsteckbriefs entspricht.

3.6 Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote im Stadtgebiet

Datenquellen

- (1) Infrastrukturkataster der kommunalen Statistikstelle
- (2) Statistikdatenabzug aus dem kommunalen Melderegister zum 31.12. des Jahres

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Anschlussquoten

Die Anschlussquote gibt an, wieviel Prozent der Bevölkerung eines Stadtteils Zugang zu einer bestimmten infrastrukturellen Einrichtung in fußläufig erreichbarer Entfernung haben. Demzufolge kann die Anschlussquote einen Wertebereich zwischen 0 und 100 annehmen. Die Berechnung erfolgt auf der Basis eines Geographischen Informationssystems (GIS), das es auch ermöglicht topographische oder verkehrstechnische Barrieren (z.B. Bahntrassen) zu berücksichtigen. Für Briefkästen, Filialen der Deutschen Post, Banken, Geldautomaten, die Lebensmittelgrundversorgung, Einrichtungen der Kindertagesbetreuung, Grundschulen, Apotheken, Allgemeinärzte sowie Zahnärzte wird ein Luftlinienradius von 500 m, für Bushaltestellen und Spielplätze ein Radius von 300 m um die jeweilige Einrichtung als Einzugsbereich definiert.

Altersgruppenspezifische Einrichtungen

Bei der Ermittlung der Anschlussquoten werden auch die altersspezifischen Besonderheiten der Nachfrage berücksichtigt. Bezugsgröße für die Ermittlung der Anschlussquote für Einrichtungen der Kindertagesbetreuung ist die Zahl der unter 6-jährigen Kinder, für Spielplätze (nur städtische) die Zahl der unter 14-jährigen Kinder und für Grundschulen die 6- bis 10-jährigen Kinder im Stadtteil.

Nahversorgungsindex NVI

Der Nahversorgungsindex beschreibt als gewichteter Mittelwert sämtlicher Anschlussquoten die Gesamtversorgung eines Stadtteils, die umso besser zu bewerten ist je höher der Wert des NVI liegt. Der NVI spannt ein Wertespektrum von 0 bis 100 auf. Die Gewichtungen sind nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Angebot	Gewichtung in Prozent
Bushaltestelle	20,0
Supermarkt	15,0
Arztpraxis	12,5
Apotheke	12,5
Städtischer Spielplatz	10,0
Kindertagesstätte	7,5
Grundschule	7,5
Zahnarztpraxis	5,0
Bank-/Sparkassenfiliale	2,5
Geldautomat	2,5
Filialen Dt. Post	2,5
Briefkästen	2,5
Summe	100,0

VI Nahversorgung: Anschlussquoten an infrastrukturelle Angebote

Mitte	Stand					Mittelwert 2019-2022	Tendenz 2023	Stadtteilvergleich 2023
	2019	2020	2021	2022	2023			
Bushaltestelle				96,9	90,3			●●●●
Supermarkt				98,4	87,1			●●●●●
Bank				44,2	79,4			●●●●●
Geldautomat				85,4	84,6			●●●●●
Post				70,0	70,3			●●●●●
Briefkästen				89,8	97,2			●●●●●
Kindertagesstätte				100,0	99,4			●●●●●
städt. Spielplatz				-	-			●
Grundschule				-	-			●
Apotheke				99,1	98,5			●●●●●
Arztpraxis				99,1	98,5			●●●●●
Zahnarztpraxis				100,0	98,8			●●●●●
NVI gewichtet				78,6	76,4			●●●●●

Hinweis: Aufgrund eines Methodenwechsels¹ in der Berechnung der fußläufigen Entfernung zum Berichtsjahr 2022 ist ein zurückblickender Zeitreihenvergleich nicht sinnvoll. In den kommenden Jahren wird die Zeitreihe wieder fortgeschrieben

¹ s. Stadt Koblenz (2023): Nahversorgung in Koblenz – Einzugsbereiche über Routing realistischer berechnen.- KoStatIS-InfoBlatt
<https://www.koblenz.de/downloads/aemter-und-eigenbetriebe/statistikstelle/querschnitt/nahversorgungsbericht/2023-nahversorgung-in-koblenz-einzugsbereiche-ueber-routing-realistischer-berechnen.pdf?cid=3021> (zuletzt geöffnet am 02.05.2023)

3.7 Wahlergebnisse

Datenquellen

(1) Amtliche Endergebnisse der Bundestags-, Landtags- und Stadtratswahlen

Hinweise zu den Merkmalen und Merkmalswerten

Verteilung der Stimmenanteile bei Bundestags- und Landtagswahlen

Ausgewiesen sind jeweils die Zweitstimmenanteile.

Kommunalwahlergebnis der FREIE WÄHLER

Die FREIE WÄHLER sind im Oktober 2018 aus der Wählergruppe Bürgerinitiative für Koblenz (BIZ) hervorgegangen. Das unter FREIE WÄHLER dargestellte Wahlergebnis bei der Kommunalwahl 2014 bezieht sich daher auf die damalige Wählergruppe BIZ.

VII Wahlergebnisse

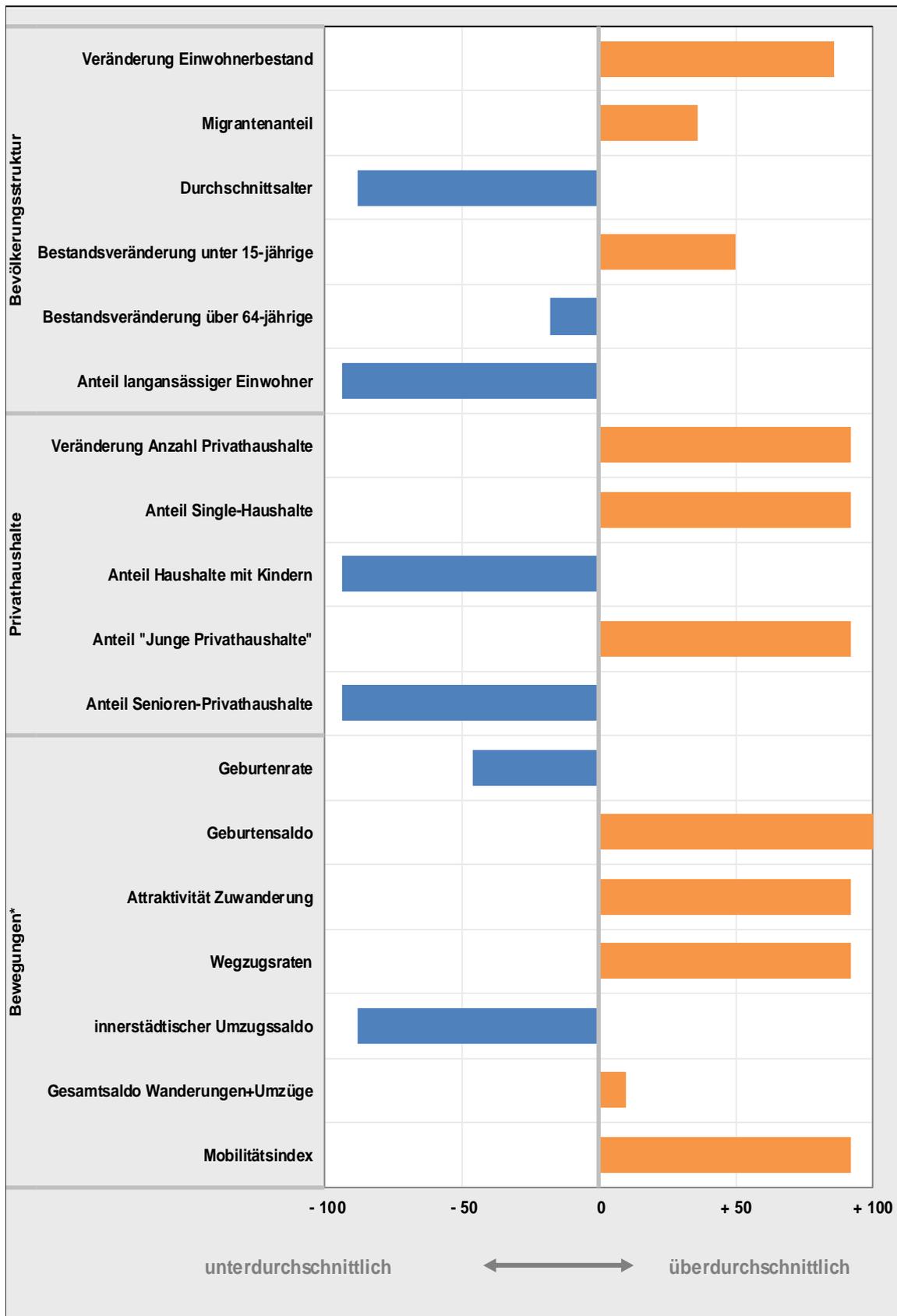
Mitte	Bundestag				Landtag				Stadtrat			
	2017	2021	Dif	Rang	2016	2021	Dif	Rang	2014	2019	Dif	Rang
Wahlberechtigte Anzahl	3.060	2.959	↘	••••	3.062	2.991	↘	••••	3.114	3.165	↗	••••
Wahlbeteiligung %	80,4	81,9	↗	••••	72,5	68,2	↘	••••	51,8	64,5	↑	••••
Verteilung der gültigen Stimmen auf die Parteien und Wählervereinigungen												
CDU %	31,0	18,3	↓	•	28,0	21,4	↓	•	27,7	19,7	↓	•
SPD	18,3	21,6	↗	•	34,5	28,3	↓	•	19,6	15,9	↘	•
FDP	13,0	11,2	↘	••	6,6	6,2	→	••••	5,2	4,2	→	••••
GRUENE	15,5	30,9	↑	•••••	13,3	21,7	↑	•••••	22,9	34,8	↑	•••••
LINKE	11,3	5,9	↓	•••••	6,3	5,3	→	•••••	7,1	5,8	→	•••••
AfD	6,0	4,1	↘	•		3,5	•			5,0		••
FBG									3,9	1,6	↘	•
FREIE WÄHLER						4,1	••		7,5	5,6	↘	••••

4. Stadtteilprofil im graphischen Überblick

Das Stadtteilprofil soll einen schnellen Überblick über die Besonderheiten des Stadtteils im innerstädtischen Vergleich bieten. Dazu werden 30 besonders aussagekräftige Merkmale und Kennzahlen aus den sieben Steckbrieff Tabellen grafisch aufbereitet. Für jede der ausgewählten Variablen wird eine Rangfolge vom niedrigsten zum höchsten Wert über alle 30 Stadtteile gebildet. Dem im Steckbrief betrachteten Stadtteil wird die Position in dieser Rangfolge (Minimum=1, Maximum=30) für jede Variable als Rangzahl zugewiesen. Zum Zweck einer anschaulicheren Visualisierung werden die Rangzahlen auf ein Wertespektrum von – 100 (=kleinster im Stadtgebiet vorkommender Wert) bis + 100 (höchster Wert) transformiert und als Balkendiagramm dargestellt. Je größer der Betrag dieser normierten Rangzahl, desto stärker weicht die Ausprägung des jeweiligen Merkmals vom Durchschnitt aller Stadtteile ab.

Abweichend zu den Steckbrieff Tabellen beziehen sich die Auswertungen zum Themengebiet „Bevölkerungsbewegungen“ auf den Stützzeitraum der letzten drei Jahre, um eine größere Stabilität der Ergebnisse zu erzielen.

Stadtteilprofil Teil 1: Demographie



* Stützzeitraum für Raten- und Saldenberechnung: 2021 bis 2023

Stadtteilprofil Teil 2: Soziales, Nahversorgung, Wahlbeteiligung



5. Straßen- und Adressverzeichnis

Stand: 31.12.2023

Straßenname	Hausnummerbereich				PLZ	Code	Stadtteil
	ungerade		gerade				
	von	bis	von	bis			
Am Mainzer Tor	1	1			56068	11	Mitte
Bahnhofplatz	1	3	2	2	56068	11	Mitte
Bahnhofplatz	5	5			56075	11	Mitte
Bahnhofplatz	17	19	18	20	56068	11	Mitte
Bahnhofstraße	9	47	2	60	56068	11	Mitte
Bismarckstraße	1	33	6	36	56068	11	Mitte
Emil-Schüller-Straße	1	47	2	12	56068	11	Mitte
Emil-Schüller-Straße			14 -16	22	56073	11	Mitte
Friedrich-Ebert-Ring	25	55			56068	11	Mitte
Hohenstaufenstraße	1	17	4	16	56075	11	Mitte
Hohenzollernstraße	1	45	2	36	56068	11	Mitte
Januaris-Zick-Straße	1	11			56068	11	Mitte
Julius-Wegeler-Straße	7 -8	9	2	12	56068	11	Mitte
Kaiserin-Augusta-Anlagen	5	15	6	18	56068	11	Mitte
Kurfürstenstraße	5 -7	51	8	54	56068	11	Mitte
Löhrstraße	91	143	74	100	56068	11	Mitte
Mainzer Straße	3	41	2	42	56068	11	Mitte
Markenbildchenweg			4	48	56068	11	Mitte
Moltkestraße	1	15	4	16	56068	11	Mitte
Moselring	1	7 b			56068	11	Mitte
Petah-Tikva-Platz					56068	11	Mitte
Pfaffendorfer Brücke					56068	11	Mitte
Rizzastraße	5	51	8	46	56068	11	Mitte
Roonstraße	1	49 a	2	44	56068	11	Mitte
Südallee	1	55	2	50	56068	11	Mitte
Von-Werth-Straße	1	9			56068	11	Mitte